

Vespa velutina

Regional angepasste Monitoring- und Managementstrategien für die Asiatische Hornisse in Hessen

Problemstellung

- Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) ist eine invasive Art, die sich in Hessen zunehmend verbreitet.
- Sie stellt eine große Gefahr für Bienenvölker und somit für Imkerei und auch Landwirtschaft dar, denn die Primärproduktion ist von der Bestäubung durch Bienen abhängig.
- Unzureichende Bestäubung bedeutet qualitative und quantitative Einbußen.
- Auch eine direkte Schädigung einiger landwirtschaftlicher Kulturen (Wein & Obst) sind möglich.
- Bisher ist nicht bekannt, welche agrarökologischen und wirtschaftlichen Effekte die invasive, sehr anpassungsstarke Hornissenart unter den hessischen Bedingungen haben wird.



V. velutina auf Wabe eines von der asiatischen Hornisse ausgeräubertem Honigbienenvolk © Reinhold Siede

Geplante Innovation und Zielsetzung

- Schadpotential der Asiatischen Hornisse für hessische Imkerei, Obstbauern und Biodiversität der Bestäuberwelt soll abgeschätzt werden.
- Es werden innovative Verfahren der Überwachung der Jungköniginnen und der Nesterkundung für den Einsatz in Hessen geprüft.
- Das Projekt soll ein Netzwerk geschulter MultiplikatorInnen in Hessen etablieren, das bei der Prüfung von *V. velutina* Verdachtsfällen, dem Monitoring und dem Informationstransfer eingebunden werden soll.
- Die Beratung benötigt eine praxisorientierte Untersuchung der Art.

Durchführung

- Erfassung der Schäden durch *Vespa velutina* an Imkerei und Landwirtschaft.
- Entwicklung innovativer Abwehr- und Managementmethoden sowie Evaluierung bereits entwickelter Methoden des Monitorings und der Nestfindung, Monitoring der zeitlich-räumlichen Verbreitung sowie Überprüfung und Weiterentwicklung von Abwehrmaßnahmen am Bienenstand.
- Erfassung von Informationen zur Biologie der Asiatischen Hornisse unter den lokalen Klimabedingungen.
- Wissenstransfer via Citizen Science Versuche sowie intensive Öffentlichkeitsarbeit inklusive Schulung und Beratung von Imkern und Weinbauern.

Hauptverantwortlich

Comunis Projektbüro, Judith Treis

Tel.: 5664 930968

Mail: judith.treis@comunis-projektbuero.de

Website: <https://www.comunis-projektbuero.de>

Mitglieder der Operationellen Gruppe

- LLH Bieneninstitut Kirchhain, Dr. Reinhold Siede, Thomas Heyne-mann Küenzi
- Imkerei Glückshonig, Jürgen Parg
- Falkenstein Imkerei, Michael Falkenstein
- Imkerei Weyrauch – Rexroth, Hannelore Rexroth und Martin Weyrauch
- Weingut Kloster Eberbach, Maximilian Schaefer
- Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Katharina Albert und Dr. Andreas Opitz
- Imkerei Reiner Jahn
- Imkerei Andreas Presuhn

Assoziierte Partner

- Philipps-Universität Marburg, Dr. Dirk Zeuss
- Hessische Gesellschaft für Ornithologie u. Naturschutz e.V., Dr. Tobias Erik Reiners
- Landesverband hessischer Imker e. V., Oliver Lenz und Dieter Luft
- DLR WO, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Dr. Christoph Otten
- Justus-Liebig-Universität Giessen, Prof. Dr. Dr. Benajmin Lamp
- Hochschule Geisenheim University, Prof. Dr. Annette Reineke
- dbv network GmbH, Dr. Sebastian Spiewok

Laufzeit: 12/2023–09/2026



Reste des von der asiatischen Hornisse ausgeräubertem Honigbienenvolkes

© Reinhold Siede

